

Ich erzähle Euch eine Geschichte:

Ein kleiner Junge besucht in der Pause einer Zirkusvorstellung die Tierschau und kommt zu einem großen, kräftigen Elefanten, welcher mit einem Seil am Fuß an einem kleinen Pflock angebunden ist. Der Junge wundert sich sehr, dass der große Elefant sich von so einem kleinen Pflock gefangen halten lässt. Er kann nicht verstehen, warum der Elefant nicht einen kleinen Ruck mit seinem Bein macht, dann wäre er frei.

Neben dem kleinen Jungen steht ein Mann und der Junge fragt den Mann, ob er ihm die Frage beantworten könnte, warum der Elefant sich nicht befreit, obwohl dieser kleine Pflock doch kein Hindernis für ihn ist.

Der Mann antwortet: „Na, ist doch klar, der Elefant ist trainiert.“

Der Junge ist mit dieser Antwort nicht zufrieden: „Wenn der Elefant trainiert ist, dann könnte er doch auch stehen bleiben ohne angebunden zu sein.“

Darauf wusste der Mann auch nichts weiter zu sagen, also fragte der Junge die anderen Leute, welche vor dem Elefanten standen, aber keiner konnte seine Frage beantworten.

Als der Elefantenpfleger kam, fragte der Junge nun also diesen und der antwortete:

„Als der Elefant noch ganz klein war, haben wir ihn schon an diesen Pflock gebunden. Damals war er noch nicht stark genug um sich zu befreien. Er kämpfte und kämpfte gegen diesen Pflock und versuchte sich zu befreien, aber er war zu schwach und es gelang ihm nicht. Als er verstand, dass er es nicht schaffen wird, gab er auf. Nun ist er groß und glaubt immer noch daran, dass er gegen den kleinen Pflock nicht ankommen kann, dabei wäre es jetzt tatsächlich eine Leichtigkeit für ihn sich zu befreien. Aber er versucht es nicht mehr.“

Wir vergeben viele Chancen, wenn wir glauben, dass eine Wahrheit für immer eine Wahrheit bleibt, nur, weil wir sie einst auf eine bestimmte Weise erlebten oder erfahren haben.

Jedoch so wie die Zeiten sich ändern, können sich auch unsere Wahrnehmungen und unsere Möglichkeiten ändern.

*Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken;
Sie beleuchtet stets nur das Stück
Weg,
das wir bereits hinter uns haben.
(Konfuzius)*

Wie wäre es, wenn wir jede Situation, die wir erleben vollkommen frei von irgendeiner Vorstellung wahrnehmen –



so als würden wir diesen Moment das erste Mal in unserem Leben erleben, wüssten nichts darüber?

Wir könnten uns einen neuen Eindruck verschaffen, alles noch einmal neu erleben. Wir könnten offen sein um neue Wege zu gehen, zu erforschen, zu staunen...

Das Leben wäre plötzlich spannend, interessant und würde zum Abenteuer. So könnten wir unsere kindliche Art wieder entdecken, welche hilft frei von vorgefertigten Vorstellungen zu sein, die unsere Wahrnehmung eingrenzen. Was ändert sich, wenn wir immer wieder das gleiche denken, das gleiche tun.

Ich erinnere mich an einen Satz von Paul Watzlawick:

*„Wenn Du immer wieder das tust,
was Du immer schon getan hast,
dann wirst Du immer wieder das bekommen,
was Du immer schon bekommen hast.“*

Ich weiß nicht mehr, wer diesen Satz gesagt hat, aber er beinhaltet sehr viel Wahres. Die meisten Menschen sind auf der Suche, aber wundern sich darüber, warum sie ihren Weg nicht finden und warum sich in ihrem Leben nichts zu ändern scheint.

Es wird sich erst dann etwas wandeln, wenn wir anfangen offen für ganz neue Erfahrungen zu werden.

Wenn wir meditieren sollen wir unsere Gedanken beiseiteschieben um frei zu werden für die Botschaften und Erfahrungen unseres Höheren Selbst oder unseres Schutzgeistes.

Wer schon etwas geübt ist in der Meditation, dem fällt es leicht sich frei zu machen.

Allerdings sobald wir wieder in das Alltagsbewusstsein zurück kommen, holen uns die Vorstellungen und Gedanken wieder ein, welche aus den Erfahrungen unserer Vergangenheit gebildet sind.

Es ist jedoch durchaus möglich uns auch darin zu üben im Alltagsbewusstsein frei zu werden von unseren Vorstellungen und einfach darauf warten, welche Erfahrungen wir in dieser momentanen Situation machen – auch wenn wir glauben die Situation schon oft in der Vergangenheit erlebt zu haben, so ist dies nicht richtig. Heute ist heute und heute sind wir nicht mehr die, die wir gestern waren – also ist es auch nicht möglich alles so zu erleben, wie wir es früher schon mal erlebt haben. Wenn wir allerdings daran glauben, dass sich das Ergebnis eines Ereignisses wiederholt, immer gleich ist und sich niemals ändern kann, dann finden wir keine neuen Wege, machen keine neuen Erfahrungen und drehen uns das ganze Leben lang im Kreis.

Entdecken wir unseren kindlichen Geist, dann werden wir jeden Moment neu erleben, wie ein Kind, welches jeder Gegebenheit mit Spannung entgegensieht und interessiert bereit ist alles zu entdecken, was es zu entdecken gibt.

Ich erinnere mich an eine Beobachtung, die ich kürzlich gemacht habe und welche mich total faszinierte.

Ich saß in einem Restaurant und während ich auf mein Essen wartete beobachtete ich zwei Tische weiter, ein kleines Kind im Kinderwagen. Es war etwa 8 Monate alt. Der Vater hatte seine Mütze auf den Tisch gelegt und das Kind nahm die Mütze in seine kleinen Hände. Es begutachtete die Mütze und ich konnte sehen, dass es im Grund keine Ahnung hatte was das für ein Ding war – auch wenn der Papa es zuvor auf dem Kopf hatte.

Dennoch hielt dies das Kind nicht davon ab, zu erforschen wozu ein solches Ding wirklich zu gebrauchen war. Es drehte die Mütze in seinen Händen und betrachtete sie von allen Seiten. Dann begann es seine Spielsachen in die Mütze zu legen und wieder heraus zu legen. Dies

wiederholte das Kind einige Male. Dann versuchte es die Spielsachen heraus rollen zu lassen. Als auch das gelungen war, legte es nur den kleinen Ball in die Mütze und ließ ihn darin rollen.

Ich hätte dem Kind stundenlang zuschauen können. Für uns ist eine Mütze ganz klar ein Gegenstand, den man sich auf den Kopf setzt. Dieses kleine Kind jedoch untersuchte und erforschte alle Möglichkeiten wozu eine solche Mütze zu gebrauchen sein könnte.

Das Offen sein, das Forschen und Untersuchen faszinierte mich sehr und ich überlegte mir, wie viele Überraschungen und Möglichkeiten uns das Leben bieten würde, könnten wir, ähnlich wie ein kleines Kind, kreativer mit Situationen umgehen und uns damit viele Möglichkeiten im Leben eröffnen.



Dazu müssen wir nicht lernen unsere Erfahrungen beiseite zu legen oder ganz zu vergessen. Aber wenn wir beginnen könnten für Momente das Denken auch im Alltag etwas nach hinten zu schieben und uns bereit für Neues zu machen, könnten wir unsere bisherigen Erfahrungen mit neuen Erfahrungen bereichern.

Ich wünsche Euch alles Gute beim kreativen Erforschen!
HEIDI

Ankündigung:

- Am 25. + 26. Juni findet ein Kurs in schamanischer Extraktion in der Nähe von Nördlingen statt.
Nähere Informationen auf meiner Homepage www.poweranimal.de
- Am 30. + 31. Juli findet ein Kurs in schamanischer Hausreinigung in der Nähe von Nördlingen statt.
Auch hierzu findet Ihr nähere Informationen auf meiner Homepage www.poweranimal.de